

**Satzung der Stadt Prenzlau über Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse sowie für Ortsvorsteher und Mitglieder von Ortsbeiräten (Entschädigungssatzung)**

**vom:**

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286) in der zur Zeit geltenden Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Prenzlau in der Sitzung am                    folgende Satzung beschlossen

**§ 1 Grundsätze**

Den ehrenamtlichen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Prenzlau sowie den mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Einwohnern wird zur Abdeckung des mit dem Mandat verbundenen Aufwandes als Auslagenersatz eine Aufwandsentschädigung sowie ein Sitzungsgeld gezahlt. Daneben wird Verdienstausfall und bei Dienstreisen eine Reisekostenvergütung gewährt.

**§ 2 Aufwandsentschädigung**

- |     |  |                                |
|-----|--|--------------------------------|
| (1) | Als Aufwandsentschädigung sind monatlich zu zahlen:  | 100,00 €                       |
|     | an jeden Stadtverordneten  |                                |
| (2) | Neben der Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 sind monatlich zu zahlen:                    |                                |
| a)  | an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung  | 500,00 €                       |
| b)  | an die Fraktionsvorsitzenden   | 125,00 €                       |
| c)  | an den Vorsitzenden des Hauptausschusses, soweit er nicht hauptamtlicher Bürgermeister ist | 450,00 €                       |
| d)  | an die Vorsitzenden der Fachausschüsse   | 50,00 €                        |
| e)  | an die Ortsvorsteher   | bis 500 Einwohner 160,00 €     |
|     |  | 501 bis 750 Einwohner 220,00 € |
|     |  | 751 bis 999 Einwohner 285,00 € |
|     |  | über 1000 Einwohner 390,00 €   |
| f)  | an die Mitglieder des Ortsbeirates, die nicht zugleich Ortsvorsteher sind                  | 25,00 €                        |
| (3) | Stellvertretern wird für die Dauer der Wahrnehmung des Amtes                               |                                |
|     | - des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung,  |                                |
|     | - des Fraktionsvorsitzenden  |                                |
|     | - des Vorsitzenden des Hauptausschusses  |                                |
|     | - des Vorsitzenden des Fachausschusses   |                                |

50 v.H. der Aufwandsentschädigung des Vertretenen gewährt, wenn die Vertretungsdauer innerhalb eines Kalendermonats länger als zwei Wochen andauert.

Die Aufwandsentschädigung des Vertretenen ist entsprechend zu kürzen. Die Nichtwahrnehmung der Funktion ist vom Vertretenen dem Bürgermeister schriftlich anzuzeigen.

(4) Wird das Mandat länger als ein Monat nicht ausgeübt, wird die Aufwandsentschädigung für den 2. und 3. Monat um 50 vom Hundert gekürzt. Die Nichtwahrnehmung des Mandats ist vom Mandatsträger dem Bürgermeister und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung schriftlich anzuzeigen.

(5) Ist die Funktion

- des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- eines Fraktionsvorsitzenden
- des Vorsitzenden des Hauptausschusses
- des Vorsitzenden eines Fachausschusses

nicht besetzt und wird sie daher von einem Stellvertreter in vollem Umfang wahrgenommen, so erhält dieser für die Dauer der Wahrnehmung der Aufgaben 100 v.H. der Aufwandsentschädigung nach Absatz 2.

(6) Die Aufwandsentschädigung wird monatlich nachträglich gezahlt.

### **§ 3 Sitzungsgeld**

(1) Als Sitzungsgeld sind neben der Aufwandsentschädigung nach § 2 für jede Sitzung zu zahlen an:

- |   |         |
|---|---------|
| a) Stadtverordnete  | 13,00 € |
| b) Ortsvorsteher oder ihre Stellvertreter, soweit sie nicht Mitglied der Stadtverordnetenversammlung sind, für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, wenn die Teilnahme im Rahmen ihrer Zuständigkeit erfolgt                               | 13,00 € |
| c) ein Mitglied der Stadtverordnetenversammlung oder des Hauptausschusses für die Leitung einer Sitzung dieses Gremiums, wenn der jeweilige Vorsitzende an der Sitzungsteilnahme gehindert ist und keine Entschädigung nach § 2 Absatz 2 gewährt wird, zusätzlich | 13,00 € |
| d) Fraktionsmitglieder für bis zu zwei Sitzungen, die der Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung, einschließlich der Ausschusssitzungen, dienen   | 10,00 € |
| e) sachkundige Einwohner  | 16,00 € |
| f) Mitglieder des Ortsbeirates  | 13,00 € |

(2) Der für eine Sitzung als Sitzungsgeld festgesetzte Betrag gilt unabhängig von der Dauer der Sitzung. Öffentliche und nicht öffentliche Sitzungen gelten als Teile einer Sitzung, wenn sie unmittelbar aufeinander folgen.

(3) Für mehrere Sitzungen an einem Tag wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt. Sitzungsgelder und Tagegelder auf Grund reisekostenrechtlicher Bestimmungen werden nicht nebeneinander gewährt

(4) Für die Teilnahme an einer Besichtigung oder an anderen Veranstaltungen zur Vorbereitung einer Beschlussfassung wird kein gesondertes Sitzungsgeld gezahlt.

### **§ 4 Reisekosten**

(1) Für die Genehmigung von Dienstreisen von Stadtverordneten, sachkundigen Einwohnern, Ortsvorstehern und Mitgliedern der Ortsbeiräte ist der Hauptausschuss zuständig.

- (2) Für genehmigte Dienstreisen im Sinne des Absatzes 1 wird Reisekostenvergütung nach den Bestimmungen des jeweils gültigen Bundesreisekostengesetzes gezahlt.
- (3) Fahrtkosten, die durch Fahrten zum Sitzungsort von Gremien der Stadt Prenzlau entstehen, werden auch dann nicht erstattet, wenn die Grenzen des Wohnortes überschritten werden.

### **§ 5 Verdienstaufschlag**

Der nachgewiesene Verdienstaufschlag wird bis zu 13 € pro Stunde erstattet.

### **§ 6 Zahlung im Todesfall**

Im Falle des Todes eines Bezugsberechtigten werden die fällig gewordenen Aufwandsentschädigungen an den Ehegatten oder sonstige Erbberechtigte gezahlt.

### **§ 7 Fraktionsgelder**

- (1) Die Fraktionen erhalten für die aus ihrer Tätigkeit entstehenden Aufwendungen eine monatliche Pauschale in Höhe von 50 € zuzüglich 10 € für jedes Fraktionsmitglied.  
Diese Mittel dürfen nur im Sinne eines zu diesem Thema erfolgten gültigen Runderlasses des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg verwendet werden.
- (2) Die Fraktionsgelder sind durch den Fraktionsvorsitzenden bis zum 01.03. des Folgejahres gegenüber dem Bürgermeister zu erklären. Der Bürgermeister hat das Recht, dies zu überprüfen. Nicht verwendete und/oder nicht ordnungsgemäß verwendete Fraktionsgelder fallen der Stadtkasse anheim.

### **§ 8 In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Prenzlau, den